



Beeindruckende Technik, schnelle Fotos

Premiere Handy-Fotografen zu Gast im neuen Druckhaus unserer Zeitung - Kreative Bilder für die Plattform Instagram

Instagram trifft Print – unter diesem Motto hatte die Rhein-Zeitung Mitglieder der Foto-Community Instagram zu einem exklusiven Foto-Event in das Druckhaus bei Koblenz eingeladen. Die Fragen hinter diesem Abend: Wie erleben kreative Handy-Fotografen das Druckhaus – und wie halten sie ihre Eindrücke fotografisch fest? Was passiert, wenn eine digitale Community auf moderne Drucktechnik trifft?

Die Ergebnisse sind so vielfältig, wie Kenner es von der Foto-Plattform Instagram gewohnt sind: Ästhetische Schwarz-Weiß-Aufnahmen wechseln sich mit Detailbildern der Drucktechnik ab, kontrastreiche Fotos der Maschinen finden sich ebenso wie kleine Stillleben aus dem Druckhauskeller. Die 17 Handy-fotografen haben dabei Tausende Fotos aufgenommen und mehr als 400 ins Netz hochgeladen.

Dazu hatten die Instagram-Nutzer einen ganzen Abend lang Zeit – und sie durften nah ran an die Maschinen, um den Druckprozess im Detail beobachten zu können. RZ-Chefredakteur und Instagram-Liebhaber Christian Lindner (in der Foto-Community als @editor_in_chief zu finden) hatte gemeinsam mit Druckereichef Armin Elm, Digitalchef Markus Schwarze und dem Social-Media-Redakteur unserer Zeitung, Lars Wienand, dafür gesorgt. Jeder Fotograf trug eine Warnweste mit dem Schriftzug #igersRZ – unter diesem Hashtag sind die Fotoergebnisse bei Instagram zu finden. Mit dabei waren an diesem kreativen Abend auch einige Stars der deutschen Instagram-Szene. Die Berlinerin

Uwa Scholz zum Beispiel, die bei Instagram als @uwa2000 zu finden ist, oder der Blogger André Krüger (@bosch), der aus Hamburg anreiste.

Das für Instagram typische Quadratformat hat es ihnen allen angetan. „Ich habe mir schon an gewöhnt, meine Umwelt im Quadrat zu sehen“, meinte Udo Herkenroth (@herkenroth) aus Würges. Mit Jan und Oskar Morryson sowie Ulrich und Marc Fleischer waren auch zwei Vater-Sohn-Duos dabei. Oskar fotografiert „alles, was mir vor die Linse kommt“, verriet der 12-Jährige. Seine Instagram-Bilder haben ihm schon mehr Follower eingebracht als seinem Papa.

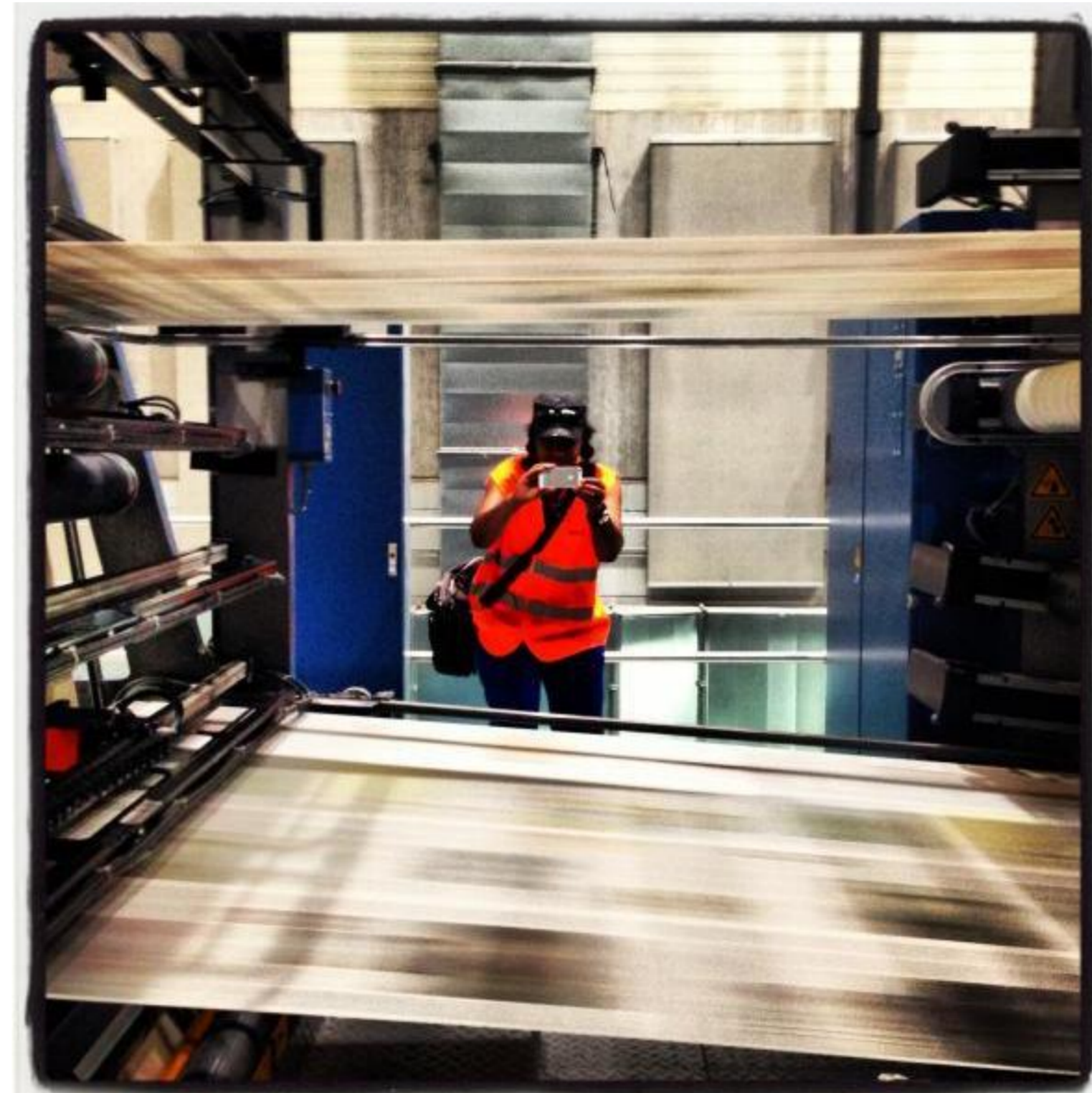
„Ich habe mir schon ange-wöhnt, meine Umwelt im Quadrat zu sehen.“

Udo Herkenroth fotografiert gem typisch quadratische Instagram-Bilder.

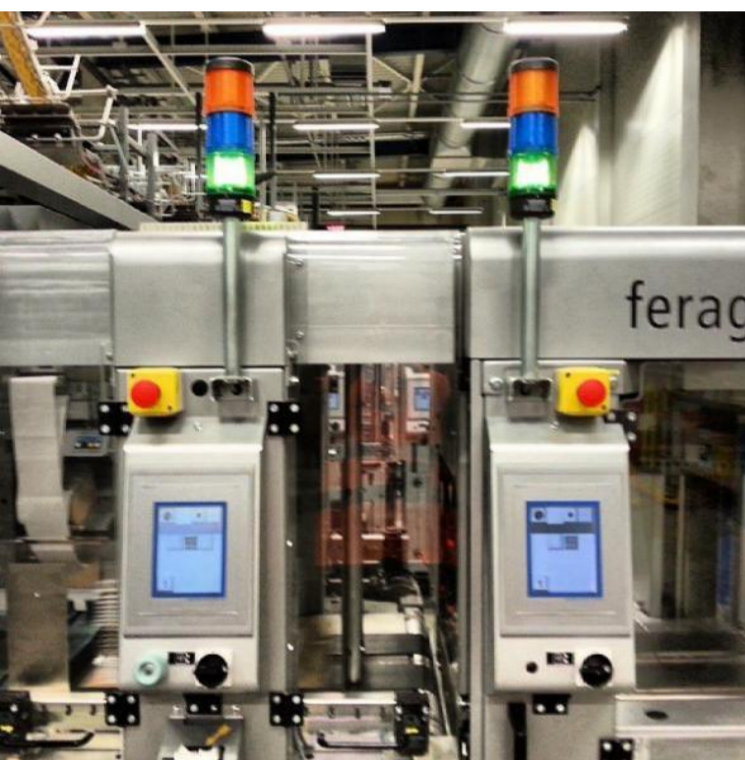
Ob 12 Jahre oder 50 plus, ob gelegentlicher Handy-Fotograf oder hoch ambitionierter Instagrammer: Alle Teilnehmer des Abends waren fasziniert von der Technik, die sie live erleben und dokumentieren konnten. Viele luden in den Tagen nach dem Druckhaus-Abend in Instagram immer wieder neue Fotos sowie in Facebook ganze Alben mit Druckhaus-Fotos hoch. Die Mitarbeiter von Druckhaus und Redaktion wiederum waren begeistert von der Vielfalt und Qualität der Fotos. Handy-Fotografen und RZler waren sich einig: Das Experiment „Instagram trifft Print“ ist gelungen. Und einmal mehr hat sich gezeigt: Web 2.0 und ein regionales Medienhaus passen gut zusammen.

Alexander Hoffmann

100 ausgewählte Fotos vom Abend und mehr über die Instagramer unter <http://kurz.de/instarz>



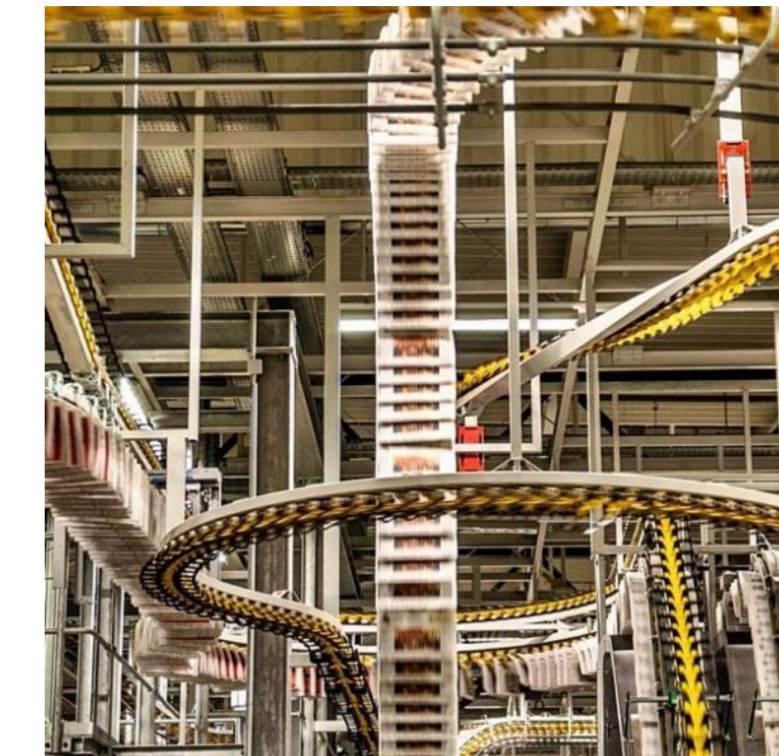
Im Lager des Druckzentrums stapeln sich die Papierrollen meterhoch. Fotografiert hat sie @kueken_kr.



Im Druckzentrum geht nichts ohne Elektronik. Die moderne Ausstattung des Gebäudes hat @kalli2005 im Bild festgehalten.



Der Leitstand überwacht die Produktion und prüft, ob die Qualität den hohen Ansprüchen gerecht wird. @sachlich hat ihn abgelichtet.



Lange Transportbänder führen kreuz und quer durch das Druckhaus. In Szene gesetzt hat sie Moritz Padberg (@mister_31).



Marco Wagner (@tomstonephoto) entdeckte dieses Stillleben aus Behältern und Handschuhen im Druckhaus.



Im Papierlager des Druckhauses hinterlässt ein fahrerloses Transportfahrzeug Reifenspuren auf dem Boden. Das Foto ist von @kalli2005.



In orangefarbenen Warnwesten durchstreifen die Fotografen das Druckhaus. Das Bild stammt von Udo Herkenroth (@herkenroth).

Als erste Zeitung in Deutschland hat die Rhein-Zeitung Handy-Fotografen der Community Instagram in ihr Druckhaus eingeladen. 17 Instagramer konnten die Anlage bei laufender Produktion fotografisch erobern. Unser Chefredakteur Christian Lindner hat hier via Instagram festgehalten, wie Uwa Scholz aus Berlin (@uwa2000), einer der Stars der deutschen Instagram-Szene, den rasend schnellen Druck unserer Zeitung einfing.

Bis zu 90 000 Zeitungen pro Stunde

Technik Eines der modernsten Druckhäuser Europas

Großbritannien und Schweden angeliefert wird. Das Offset-Druckverfahren läuft über zwei Maschinen, die je einen Anschaffungswert von 8

Das neue Druckhaus des Mittelrhein-Verlags ist eines der modernsten in Europa. Seit Dezember 2011 ist es in Betrieb, der Verlag hat 42 Millionen Euro in die neue Drucktechnik investiert.

Bis zu 90 000 Exemplare schaffen die beiden Druckmaschinen in der Stunde. Für den Druck werden jährlich etwa 15 000 Tonnen Papier gebraucht. Das Papierlager hat ein Fassungsvermögen von 1200 Tonnen. Das Zeitungspapier besteht zu 100 Prozent aus Recyclingpapier, das aus Deutschland, Belgien, Polen,

Millionen Euro haben. Jede Maschine kann bis zu 48 Seiten durchgehend farbig bedrucken. Die Druckmaschinen sind auf dem neuesten Stand der Technik – und das schont die Umwelt.

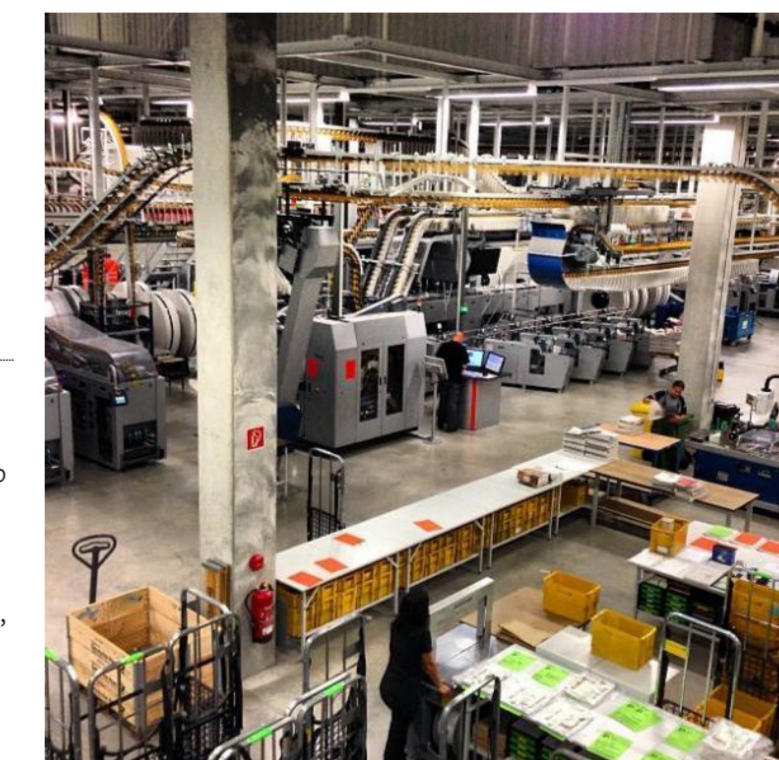


Der Eingangsbereich, fotografiert von @tm_bilder.

Außerdem ist das Druckhaus energieeffizient: Beheizt wird es mit der Wärme, die die Druckmaschinen aufgrund ihrer hohen Motorenleistung abgeben. Die Wärme wird in einem Tank gespeichert und im ganzen Gebäude verteilt. Zusätzlich ist das Gebäudedach mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Die 12 000 Module der Anlage produzieren etwa 250 000 Kilowattstunden Strom im Jahr, damit kann rund ein Viertel des Energieverbrauchs des Druckhauses gedeckt werden.

Instagram: Handyfotos mit der ganzen Welt teilen

Instagram ist eine kostenlose App für Smartphones, mit der Fotos schnell und einfach bearbeitet und weltweit im Internet geteilt werden können. Dort haben andere Instagramer die Möglichkeit, Fotos zu bewerten und zu kommentieren. Charakteristisch für Instagram sind das quadratische Format und eine Vielzahl von Filtern und Rahmen. Mittlerweile können mit der App auch kurze Videos aufgenommen und verbreitet werden.



Kurz nach dem Ausdruck beginnt im Verteilzentrum die Arbeit. Marc Fleischer (@marcfleischer) hat es fotografiert.



Uwa Scholz (@uwa2000) aus Berlin fotografierte die Zeitungen im Transporter – kurz vor der Auslieferung.



Von @editor_in_chief fotografiert: @mister_31.



Diese Papierrolle hat @moryson entdeckt und festgehalten.



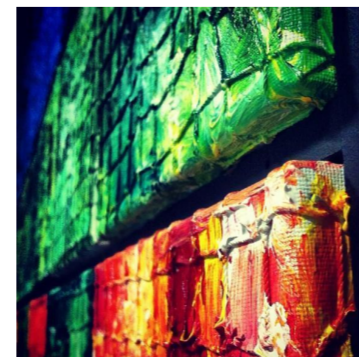
Die Papierbahnen in der Maschine fotografierte @seepferdchen1965.



Transportfahrzeuge, aufgenommen von @delarocka.



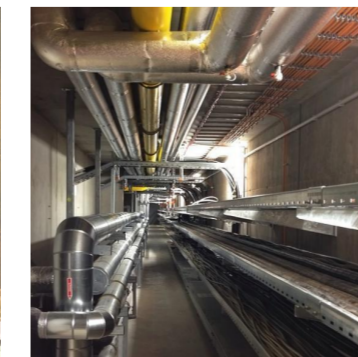
@mister_31 lichtete den Transportweg für die Druckplatten ab.



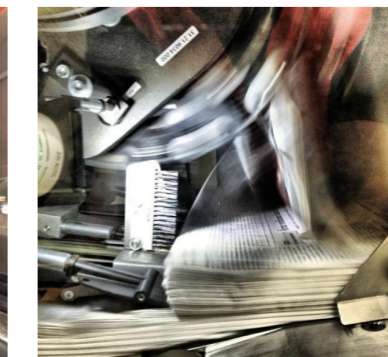
Das Druckhaus-Mosaik, fotografiert von @kueken_kr.



Paul J. Hahn alias @waellerbaer knipste abgepackte Zeitungen.



Endlose Kabeltunnel, aufgenommen von @bosch.



„Faszinierende Technik“ nennt sichlich dieses Bild.



Vordrucke, fotografiert von Oskar Morryson (@appleoskar1).

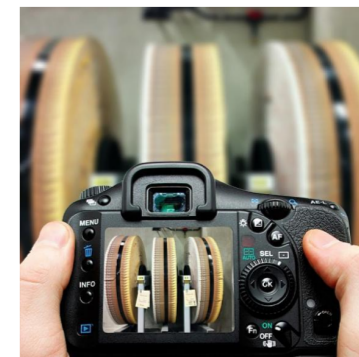


Bild vom Bild. Der Fotograf: Instagramer @speaker_kr.



Im Lager hat @tomstonephoto Paletten fotografiert.



Ein Motiv für @moryson: das Hinweisschild zur Herrentoilette.